

Rubrikanzeigen

Stellen ab Seite 8
Immobilien Seite 14
Veranstaltungen ab Seite 22

Kantonalbank Ihre Umbaupläne und einen dritten Standort gab die Schaffhauser Bank bekannt.
Regionale Wirtschaft Seite 11

Wappentier Alfred Tappolet würde im Munotgraben gerne Mufflons sehen. Er hält die Tiere auch selbst.
Region Seite 18



Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

SN-Extra

Freiheit und Menschlichkeit

SCHAFFHAUSEN Am 26. August hätte der 1971 verstorbene Schaffhauser Unternehmer, Sozialphilosoph und Wirtschaftshumanist Carl Oechslin seinen 100. Geburtstag feiern können. Das Wirken des Kämpfers für Freiheit und Menschlichkeit und das umfangreiche nachgelassene Werk werden in einer Beilage gewürdigt.
Beilage

Regionale Wirtschaft

Phoenix Mecano steigert Gewinn

STEIN AM RHEIN Im ersten Halbjahr 2016 hat Phoenix Mecano 35 Prozent mehr Gewinn erzielt als im Jahr zuvor – total 13,7 Millionen Euro. Der Umsatz stieg auf 292,4 Millionen Euro (+3,8 Prozent). Für das gesamte Jahr 2016 erwartet der Komponenten- und Gehäusehersteller ein Betriebsergebnis zwischen 34 und 40 Millionen Euro.
Seite 11

Wirtschaft

Stadler liefert Züge in die USA

BUSSNANG Der Zughersteller Stadler Rail hat einen Grossauftrag aus den USA erhalten: Das Bahnunternehmen Caltrain hat bei Stadler 16 Doppelstocktriebzüge für 551 Millionen Dollar bestellt. Die Züge werden zwischen San Francisco und dem Silicon Valley fahren. Das ist der bislang grösste Auftrag für Stadler aus den USA.
Seite 7

Gsaat isch gsaat

«Die Wanderwege zogen sich wie ein Spinnennetz über den Randen.»

Bruno Schmid
 Der Kantonsforstmeister zum Änderungsbedarf am bisher etwas wirren Wanderwegnetz.

Beschwerde landet beim Kantonsrat

Der Regierungsrat weist eine Beschwerde gegen die Zusammensetzung des Schaffhauser Erziehungsrats an den Kantonsrat weiter – weil die Oberaufsicht beim Parlament liege.

VON **MARK LIEBENBERG**

SCHAFFHAUSEN Das Schaffhauser Kantonsparlament wird überprüfen müssen, ob die Zusammensetzung des obersten Exekutivorgans im Schulwesen, des Erziehungsrats, rechtens ist. Der Regierungsrat hat an seiner gestrigen Sitzung über eine entsprechende Aufsichtsbeschwerde beraten. Eingereicht hatte diese der Politiker Claudio Kuster, der sich als rechte Hand von Ständerat Thomas Minder einen Namen gemacht hatte.

Die Regierung kam nun zum Schluss, dass sie die falsche Adressatin für die Beschwerde sei. Sie habe keinerlei aufsichtsrechtliche Befugnisse in Sachen Erziehungsrat. Vielmehr sei es das Kantonsparlament, das als Wahlbehörde des Erziehungsrats auch dessen Oberaufsicht innehat.

«Keine Massnahmen anordnen»

«Der Regierungsrat steht hierarchisch nicht über dem Erziehungsrat», erklärte Staatsschreiber Stefan Bilger gestern den Entscheid. «Somit hat er weder eine Weisungs- noch eine Aufsichtsbefugnis gegenüber dem Erziehungsrat und kann demnach auch keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen, wie sie die Beschwerde fordert, anordnen.» Das liege in der alleinigen Kompetenz des Parlamentes, welches den zehnköpfigen Erziehungsrat jeweils am Anfang einer neuen Legislatur wählt – zum nächsten Mal also Anfang nächsten Jahres.

Die Zusammensetzung des Erziehungsrats verstosse gegen das Gewaltentrennungsgesetz, prangert der Beschwerdeführer an (die SN berichteten). Die vom Parlament gewählten Behörden und ausserparlamentarischen Kommissionen müssten mehrheitlich aus Personen bestehen, die weder dem Kantonsrat noch der kantonalen Verwaltung angehörten. Derzeit sässen jedoch «zwei, drei abhängige Personen» zu viel im Erziehungsrat.

«Ich bedauere natürlich, dass diese heisse Kartoffel nun just an dasjenige Organ weitergereicht wird, welches den unrechtmässig zusammengesetzten Erziehungsrat ja gewählt hat», sagte Kuster gestern auf Anfrage.

Angriff auf den Lehrplan 21

Aus rechtsstaatlicher Sicht sei es «heikel», dass der Regierungsrat die in der Beschwerde geforderte Sistierung aller in dieser unrechtmässigen Konstellation gefällten Entscheide nicht eingehe. In der Beschwerdeschrift nennt Kuster namentlich die Einführung des Lehrplans 21. Er könne jetzt nur noch an die Selbstkritik des Kantonsrats appellieren – «und hoffen, dass die Beschwerde gleich an der nächsten Sitzung traktandiert wird», sagt Kuster.

Das Büro des Kantonsrats muss nun über die Zuweisung der Beschwerde an eine Kommission, möglicherweise die Geschäftsprüfungskommission, entscheiden.

Kunstturnen Keine zweite Medaille für Giulia Steingruber



Der Traum von einer zweiten Medaille an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro hat sich für Giulia Steingruber nicht erfüllt. Der Olympiadritten am Sprung missglückte die Übung im Boden-Final komplett. Nach zwei Stürzen belegte die Gossauerin den achten und letzten Platz. «Ich war sehr motiviert,

vielleicht übermotiviert», sagte Steingruber nach dem Wettkampf. Gold holte wie erwartet die Überfliegerin Simone Biles aus den USA. Mit der vierten Goldmedaille egalisierte die Turnkönigin von Rio den bisherigen Rekord.
 Bericht auf **Seite 27**

Bild Key

Flugzeit massiv verkürzt

Russland fliegt vom Iran aus Angriffe in Syrien

MOSKAU Russland hat erstmals Langstreckenbomber für den Einsatz im Syrienkrieg in den Iran verlegt. Mehrere Kampfflugzeuge des Typs Tu-22M3 hätten von der iranischen Luftwaffenbasis Hamadan aus Angriffe in Syrien geflogen, teilte das Verteidigungsministerium in Moskau mit.

Russland und der Iran gelten als die engsten Verbündeten der syrischen Regierung und unterstützen die Armee militärisch. Erst vergangene Woche hatte Kremlchef Wladimir Putin den iranischen Präsidenten Hassan Rohani zu Beratungen getroffen. Rohani hatte sich dafür ausgesprochen, gemeinsam mit Russland Sicherheit und Stabilität in der Region zu stärken. Durch die Nutzung der Basis Hamadan im Westen des Irans erweitert das russische Militär seine Einsatzfähigkeit in Syrien. Medien zufolge verkürzt sich die Flugzeit nach Zentralsyrien um rund 60 Prozent im Vergleich zu einem Einsatz von Russland aus. Die Entfernung von Hamadan nach Mittelsyrien beträgt rund 900 Kilometer. (dpa/reu)
 Weiterer Bericht auf **Seite 3**

Wanderwege

Orientierung verbessert

SCHAFFHAUSEN Kantonsforstmeister Bruno Schmid und Martin Baggenstoss, Verantwortlicher für Langsamverkehr beim Tiefbauamt, haben mit einer breit abgestützten Arbeitsgruppe das Schaffhauser Wanderwegnetz mit dem Richtplan abgeglichen – und sind dabei auf erhebliche Abweichungen gestossen. Das Netz wurde nun entschlackt, neu strukturiert und zugleich digital erfasst. (Wü.)
 Mehr auf **Seite 17**

Stadtschulrat

Auch Bea Will (AL) kandidiert

SCHAFFHAUSEN Am 25. September werden die sechs Mitglieder des Schaffhauser Stadtschulrats gewählt. In einer zweiteiligen Umfrage – heute erscheint der erste Teil – haben wir die Kandidaten zu aktuellen Schulthemen befragt. Bisher noch nicht bekannt war die Kandidatur von Bea Will (AL), welche im Grossen Stadtrat die AL-Fraktion präsidiert. Somit stehen nun neun Bewerber zur Auswahl. (dj.)
 Mehr auf den **Seiten 20** und **21**

Streit um ACS-Spitze

Rückenwind für Thomas Hurter

BERN/SCHAFFHAUSEN Am 16. September wird in Langenthal ein neuer Zentralpräsident für den Automobilclub der Schweiz (ACS) gewählt. Es kommt zur Kampfwahl zwischen dem FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen und dem Schaffhauser SVP-Nationalrat Thomas Hurter. Dieser erhält nebst den Stimmen seiner Sektion jetzt Unterstützung vom Regionalverband Mitte – und von Wasserfallens Heimatkanton Bern. (sda)
 Mehr auf **Seite 7**

ANZEIGE

Neu bei Beauty & Body

TATJANA BRUNNER
 Kosmetikerin EFZ
 mit Berufserfahrung

«Topmotiviert freue ich mich auf Sie, herzlich willkommen.»

AKTION:
 25% KENNENLERNRABATT
 für alle Behandlungen bis
 Ende September 2016.

BEAUTY & BODY
 PRAXIS FÜR MEDIZINISCHE KOSMETIK

Hohstoffelstrasse 44, 8200 Schaffhausen
 Tel. 052 624 05 82, www.beautybody.ch

ANZEIGE

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
 steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring Park A1410222

